

Berliner Zeitung

Archiv » 2011 » 21. Mai » Berlin

Textarchiv

FUSSBALL

Kicken wie die Großen

Karin Schmidl

Wenn am 26. Juni um 18 Uhr im Olympiastadion die Frauenfußball-WM offiziell eröffnet wird, werden in Kreuzberg besonders viele Daumen gedrückt. Denn dort treffen sich Frauen- und Mädchenteams zu einer "kleinen WM". Vom 27. Juni bis zum 3. Juli spielen im Willi-Kressmann-Stadion an der Katzbachstraße Mannschaften aus acht Ländern Fußball.

Wobei es dort nicht etwa um einen Pokal geht, wie Sara Schlote vom Veranstalterverein Discover Football sagt: "Wir wollen Mädchen eine Plattform geben, die in ihren Ländern benachteiligt sind." Die 27-jährige Schlote spielt im Team von Al Dersimspor in Kreuzberg, das gerade um den Aufstieg in die Regionalliga kämpft. Als das Team vor vier Jahren in Teheran gegen ein iranisches Frauenteam antrat und das Rückspiel in Berlin ausfallen musste, weil die Iranerinnen nicht ausreisen durften, wurde der Verein Discover Football gegründet. Schlote: "Fußball ist ein Mittel, um auf politische und soziale Probleme aufmerksam zu machen."

Zum Turnier in Kreuzberg kommen Teams aus Brasilien, Indien, Israel (mit jüdischen, christlichen und muslimischen Spielerinnen), Kamerun, Ruanda und Togo. Es sind Länder, in denen Frauen und Mädchen unter Armut, Bürgerkrieg, Ausgrenzung oder Aids leiden. Das ursprünglich vorgesehene Afghanistan hat abgesagt, jetzt soll ein europäisches Team nachnominiert werden. Für den Gastgeber wurden Fußballerinnen ausgewählt, die in der Vorbereitung auf das Turnier beim Deutschen Meister Turbine Potsdam mittrainiert haben.

Natürlich werden in Kreuzberg auch die WM-Spiele der "Großen" geguckt - auf einer Leinwand im Stadion wird zum Public Viewing eingeladen. Es gibt auch viel Musik und Workshops, bei denen es um Politik, aber auch ums Kennenlernen und Feiern geht.